

Anhang IV :Frequenzzuteilungsantrag

Antragsteller:.....

Es werden verbindlich und unwiderruflich Frequenzblöcke im jeweiligen aus der folgenden Tabelle ersichtlichen Umfang aus den Bändern 800 MHz, 900 MHz, 1800 MHz, 2100 MHz und 2600 MHz beantragt.

Bietkategorie/ Band	Verfügbare Frequenz- blöcke	Block- grösse	Mindestgebot pro Block (CHF)	Biet- berechti- gungen pro Block	Beantragte Anzahl Blöcke	Resultierende Bietberechtigungen = <beantragte #Blöcke> x <Bietberechtigung pro Block>
Kategorie A: 791-821 MHz gepaart mit 832-862 MHz	6	2x5 MHz	21'300'000	6		
Kategorie B: 880-915 MHz gepaart mit 925-960 MHz.	7	2x5 MHz	21'300'000	6		
Kategorie C: 1710-1785MHz gepaart mit 1805-1880 MHz	1	2x10 MHz	16'600'000	4		
Kategorie D: 1710-1785 MHz gepaart mit 1805-1880 MHz	13	2x5 MHz	7'100'000	2		
Kategorie E: 1900-1920 MHz	1	1x5 MHz	4'150'000	1		
Kategorie F: 1900-1920 MHz	3	1x5 MHz	2'700'000	1		
Kategorie G: 1920-1980 MHz gepaart mit 2110-2170 MHz	3	2x5 MHz	8'300'000	2		
Kategorie H: 1920-1980 MHz gepaart mit 2110-2170 MHz	9	2x5 MHz	5'400'000	2		
Kategorie I: 2500-2570 MHz gepaart mit 2620-2690 MHz	14	2x5 MHz	8'300'000	2		
Kategorie J: 2570-2615 MHz	3	1x15 MHz	12'450'000	3		
Kategorie K: 2010-2025 MHz	1	1x15 MHz	12'450'000			In Kategorie K werden keine Bietberechtigungen vergeben

1. Hinweis

1. Verbindlich bedeutet, dass im Falle fehlender Frequenzknappheit in sämtlichen ausgeschriebenen Bändern (d.h. bei Nichtstattfinden der ersten Stufe der Auktion), die Bewerberin die von ihr beantragten Frequenzblöcke bedingungslos und unwiderruflich zum Mindestpreis übernehmen muss. Anderenfalls determinieren die vorliegenden Angaben zum Frequenzbedarf die Bietberechtigungen, d.h. den Umfang auf den man in der Auktion bieten kann (vgl. Kapitel 5.2 und 2.2.3 des Hauptdokuments bzw. Kapitel 1.2.5 der Auktionsregeln).
2. Um den Wettbewerb auf dem nationalen Telekommunikationsmarkt nach der Auktion sicher zu stellen, hat die Konzessionsbehörde folgende Spektrumsbegrenzungen definiert:
 - total 2x25 MHz über die beiden Kategorien A (800 MHz) und B (900 MHz); das heisst die erworbenen Frequenzen der Kategorie A und B dürfen zusammen 2x25 MHz nicht übersteigen
 - 2x20 MHz in Kategorie B (900 MHz)
 - total 2x30 MHz über die beiden Kategorien G und H (2.1 GHz gepaart).
 - total 2x35 MHz über die beiden Kategorien C und D (1.8 GHz)
 - höchstens 2x135 MHz des insgesamt verfügbaren FDD Spektrums (Kategorien A, B, C, D, G, H, I)

2. Gesamtanzahl von Bietberechtigungen

Entsprechend den Angaben in obiger Tabelle ergibt sich als Summe der Bietberechtigungen in den einzelnen Kategorien A – J eine Gesamtanzahl beantragter Bietberechtigungen im Umfang von _____ in Worten

_____.

3. Von der Bank zu garantierende Betrag

Entsprechend den Bedarfsangaben für Frequenzen der Kategorien A-K in obiger Tabelle ergibt sich der von der Bank zu garantierende Betrag gemäss Ziffer 5.3 und Anhang V des Ausschreibungsdokuments zu- CH in Worten

.....

Datum

Unterschrift